Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 27. Sonnabend den 31. Januar 1846.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Diebstahls-Anzeige.

1) Etwa um die Mitte dieses Monats sind mittelst Einbruchs folgende Gegenstände entwendet worden:

1) aus einem Hause auf dem Paschenberge unweit Herten
   a) 18 Paar Tassen in japanischer Art; b) eine Kaffeekanne desgl.; c) eine Milchkanne desgl.; d) ein Rahmkännchen desgl.; e) eine Zuckerdose desgl.; f) eine Butterdose desgl.; g) ein Spülkump desgl.; h) ein blechener Wasserkessel; i) Ueberzüge von einem Kanapee und mehreren Stühlen, von weißer Grundfarbe, mit bunten Blumen verziert; k) ein Operngucker von Elfenbein mit Auszug; l) eine Ofenpfeife;
2) aus einem Hause in der Herter Mark:
   a) ein braunes Fernrohr von Dolland in London mit Sonnenkapsel, circa 1 Fuß lang, ausgezogen aber 3 bis 4 Fuß lang; b) 6 Stühle gewöhnlicher Art; c) ein Hirschgeweih von 6 Enden.

Indem wir dieses zur öffentlichen Anzeige bringen, warnen wir vor dem Ankauf der gestohlenen Sachen und ersuchen, Alles, was zur Herbeischaffung der Sachen und zur Ermittelung der Thäter dienen könnte, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Recklinghausen den 27. Januar 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Edictal-Citation.

2) Alle diejenigen, welche an nachstehende Urkunden:

1. Die notarielle Urkunde vom 19. September 1828 über 300 Thaler nebst angeheftetem Recognitions-Atteste vom 23. Februar 1830, aktiv auf den Apotheker Franz Nicolay zu Warendorf und passiv auf den Kötter Wilhelm Linnemann lautend; eingetragen auf Linnemanns-Kolonat, Kirchspiels Beelen, Vol. III. fol. 648 Rub. III. Nro. 1.
2. Schuldverschreibung vom 14. Februar 1527 über 30 Goldgulden nebst beigefügter Cession, deren Datum nicht angegeben werden kann, zu Lasten des Kötters Hülskötter, Kirchspiels Everswinkel, und zum Vortheil der Dom-Elemosyn zu Münster sprechend; eingetragen auf Hülskötters-Kotten, Kirchspiels Everswinkel, Vol. III. fol. 766 Rub. III. Nro. 1.
3. Notarielle Urkunde vom 27. April 1824 über 100 Thaler nebst Recognitions-Atteste vom 30. October 1830, aktiv auf den Kötter Joh. Bernard Rieckmeyer zu Westkirchen und passiv auf den Kötter Franz Joseph Hölscher lautend; eingetragen auf den Hölschers-Kotten, Kirchspiels Westkirchen, Vol. I. fol. 145 Rub. III. Nro. 2.
4. Notarielle Urkunde vom 16. März 1832 über 120 Thaler (wovon bereits 37 Thlr. 15 Sgr. gelöscht sind), aktiv auf den Küster und Kirchen-Rendanten Friedrich Richter zu Freckenhorst und passiv auf den Schuster Joh. Hermann Hollmann daselbst lautend; eingetragen auf dessen Wohnhaus Nro. 30 sonst 27 cat. Vol. I. fol. 157 Rub. III. Nro. 2.
5. Folgende auf dem Hause Nro. 120 sonst 90 cat. zu Everswinkel Vol. IV. fol. 1145 Rub. III. Nro. 3 bis 8 zu Lasten des Leinentuchmachers Bernard Heinrich Mennemann daselbst eingetragene notarielle Obligationen:
   a) vom 30. Juni 1826 über 120 Thaler zum Vortheile des Leinentuchmachers Gerhard Heinrich Borgmann zu Everswinkel;
   b) vom 21. November 1826 über 25 Thaler zum Vortheile des Kaufmanns Herz Rollmann zu Enniger;
   c) vom 3. October 1826 über 42 Thaler 2 Sgr. zum Vortheile der Garnhändler Georg Nünning und Christoph Brenker zu Warendorf;
   d) vom 10. September 1827 über 49 Thaler 25 Sgr. zum Vortheile des Leinentuchmachers Gerhard Heinrich Borgmann zu Everswinkel;
   e) vom 28. April 1831 über 400 Thaler zum Vortheile des Baumseidenmachers Georg Nünning zu Warendorf nebst den zu a, b, c und d besonders ertheilten Recognitions-Attesten vom 25. Februar 1831.
6. Die notarielle Urkunde vom 4. Juli 1700 über 200 alte Thaler, aktiv auf die Abtissin Hedewig Christina Gertrud von Korff zu Freckenhorst und passiv auf den Kolonen Paul Bockholt zu Velsen lautend, privatim cedirt an den Kaufmann Anton Zurstraßen zu Warendorf und zu dessen Vortheile eingetragen auf Bockholts-Kolonat zu Velsen, Vol. I. fol. 34 Rub. III. Nro. 1.
7. Die notarielle Urkunde vom 9. Februar 1821 über 100 Thaler zu Lasten des Leinenwebers Heinrich Steffens zu Harsewinkel und zum Vortheile des Kaufmanns Gerhard Anton Budde daselbst sprechend, eingetragen auf des Schuldners Wohnhaus Nro. 92 cat. nebst zweien Ackergrundstücken auf die Anmeldung vom 8. März 1821;

ferner alle diejenigen, welche an nachstehende eingetragene Posten:

1. von 72 Thaler 15 Schillinge Convent.-Münze aus der gerichtlichen Urkunde vom 11. December 1809 zum Vortheile der Erben Reine in Münster, eingetragen auf Rahmanns-Kolonat, Kirchspiels Greffen, Vol. I. fol. 187 Rub. III Nro. 2;
2. von 70 Thalern Convent.-Münze (ursprünglich 100 Thaler Gold und 70 Thaler Convent.-Münze) aus der gerichtlichen Urkunde vom selben Datum, ebenfalls zum Vortheile der Erben Reine zu Münster auf das Haus Nro. 129 cat zu Harsewinkel und zwei daselbst belegene Grundstücke, früher dem Schmiede Hermann Rave gehörend, Vol. II. fol. 420 Rub. III. Nro. 1, Vol. VI. fol. 1348 Rub. III. Nro. 1 und fol. 1474 Rub. III. Nro. 1 eingetragen, welche beide Posten den Erben des Canonicus Hermann Reine zu Ahlen zurückgezahlt sind,

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, solche spätestens in dem vor dem Deputirten Herrn Gerichts-Direktor Lampe auf den 2. März 1846 Morgens 10 Uhr an der Gerichtsstelle anberaumten Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie damit für immer ausgeschlossen und die Dokumente amortisirt, resp. die eingetragenen Posten gelöscht werden.

Warendorf den 23. September 1845.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Lampe. Reder.

Vermischte Nachrichten.

3) Das vor dem Aegidii-Thore rechts an der Chaussee sub No. 40 cat. gelegene, zur Wirthschaft eingerichtete Wohnhaus nebst Hofraum und Garten von 1 Morgen 1 □Ruth. 57 □F. Flächen-Inhalt wird Donnerstag den 5. Februar 4 Uhr Nachmittags an Ort und Stelle zum Verkauf ausgeboten werden.

4) Samstag den 31. Januar c. Morgens 9 Uhr sollen Salzstraße Nro. 70 eine kupferne Braupfanne, mehrere Bötticke, große und kleine Fässer, eine Beutelkiste und sonstige Mobilien und Hausgeräthe an den Meistbietenden verkauft werden.

Jodoc Rachel, Auctions-Commissair.

Anzeige und Empfehlung für Liebhaber guter Roß- und Wassermühlen.

5) In Bezug auf meine frühere Anzeige in diesen Blättern vom 26. Januar 1844 mache ich die Besitzer von Roß- und Wassermühlen wiederholt aufmerksam, daß nämlich die von mir eingerichteten Mühlen 1) um zwei Drittel Kraft weniger zu ihrem Betriebe erfordern, als gewöhnlich andere, daß 2) auf dieselben in einer Stunde ebenfalls um zwei Drittel Korn mehr vermahlen werden kann, als auf Mühlen nach gewöhnlicher Einrichtung, daß endlich 3) alle auf diesen Mühlen gewonnenen Mehlsorten von ganz vorzüglicher Qualität sind.

Diejenigen, welche sich von dem hier Ausgesagten näher überzeugen wollen, diene u. a. die von mir eingerichtete viergängige Wassermühle des Herrn Grafen v. Galen, zu Neuengraben bei Enniger belegen, als Beweis.

Mühlenbesitzer, welche auf oben erwähnte Art im bevorstehenden Sommer ihre Mühlen wünschen eingerichtet zu haben, wollen binnen vier Wochen davon Anzeige bei mir machen.

Ahlen den 26. Januar 1846. Joh. Gerhard Demand.

6) Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann wünscht die Gastwirthschaft zu erlernen und sucht in einem Gasthofe ein Unterkommen. Näheres ist in der Expedition des Westf. Merkurs zu erfahren.

7) Verflossenen Herbstsend ist auf dem Domplatz in der Nähe des sogenannten Paradieses von zwei angesehenen Herren ein Brill gefunden worden und mir übergeben. Erwähnte Herren werden gebeten, den fraglichen Brill bei dem Unterzeichneten wieder in Empfang zu nehmen.

Joseph Geiß, Honigkuchen-Bäcker (No. 69 auf dem Bült).

Todes-Anzeige.

8) Am 26. dieses Abends 9 Uhr starb mein geliebter Mann, der Uhrmacher Joseph Carlsohn, mit den h. Sakramenten mehrmalen versehen, im 48. Lebensjahre an der Lungenschwindsucht.

Indem ich diesen für mich und meine drei Kinder harten Todesfall Freunden und Verwandten ergebenst bekannt mache, empfehle ich die Seele des Verstorbenen ihrem Gebete.

Stromberg den 28. Januar 1846. Catharina Carlsohn, geb. Müller.

Angekommene Fremde.

F. Gerbaulet: (im Könige von England.) Engelbrecht, Ober-Amtmann a. Dolberg. Molies, Verwalter a. Schäfershof. Jungbauer a. Prag, Triebach a. Berlin, C. Majeuer aus Paris, Köster aus Neuenkirchen, Giese aus Paris, Driesen aus Bochold, P. Sichel aus Straßburg, Winter aus Bremen, Strohn aus Schneeberg, Hoye aus Brüssel, Kaufleute.

E. Krapp: (im Westfälischen Hofe.) Bodenberg aus Velen, Toetzmann aus Elberfeld, Hoppe aus Rheydt, Gust. Bloem aus Düsseldorf, Steiglehner aus Frankfurt, Kaufleute.

Tüshaus: (Telgter-Straße.) Osterling, Kaufmann aus Cöln. Hollwede, Färber aus Lewerden.

F. Renne: (Ludgeri-Straße.) T. Alger aus Augsburg, Schürmann aus Westercappeln, Lüning aus Lüdinghausen, Kaufleute.

H. H. Winckelsett: (Aegidii-Straße.) Bovensiepen, Kaufm. aus Mettmann.

Markt-Preis Herdecke,

den 26. Januar 1846.

Weizen	1.	Sorte. . . .	3	Thlr.	16	Sgr.		Gerste	1.	Sorte	2	Thlr.	5	Sgr.
dito	2.	—	3	—	14	—			2.	—	1	—	29	—
dito	3.	—	3	—	12	—			3.	—	1	—	25	—
Roggen	1.	—	3	—	2	—		Hafer	1.	—	1	—	7	—
dito	2.	—	2	—	26	—			2.	—	1	—	3	—
dito	3.	—	2	—	20	—								